

DEKON STRUKT

FACHTAG

DIE QUADRATUR DES KREISES?

**PÄDAGOGISCHE HERAUSFORDERUNG
„NEUE RECHTE“**

**DONNERSTAG, 28.11.2019 · 10.00 – 17.00 UHR
DOROTHEE-SÖLLE-HAUS (DSH)
KÖNIGSTRASSE 54 · 22767 HAMBURG**

DIE QUADRATUR DES KREISES?

PÄDAGOGISCHE HERAUS- FORDERUNG „NEUE RECHTE“

Im Zuge des gesellschaftlichen Rechtsrucks der letzten Jahre sind Strukturen, die der sogenannten *Neuen Rechten* zuzuordnen sind, offensiver aufgetreten und verstärkt in der *Mitte* der Gesellschaft wahrzunehmen. Vor allem jugendkulturell auftretende Gruppierungen wie die *Identitäre Bewegung* bilden eine Scharnierfunktion zwischen den verschiedenen Teilen der (extremen) Rechten wie Burschenschaften, völkische Gruppierungen, rechtspopulistische Parteien und Neonazis. Diese versuchen vor allem über Soziale Medien Jugendliche und junge Erwachsene für etwa rassistische, völkische und sexistische Denkweisen und Aktionsformate zu gewinnen. Somit stellt sich für das Feld der Sozialen Arbeit und der politischen Bildung eine aktuelle Herausforderung dar, der gemeinsam begegnet werden muss – dieser Fachtag möchte einen Beitrag dazu leisten.

PROGRAMM UND TAGESABLAUF

9.30 Uhr

Ankunft, Empfang

10.00 Uhr

Begrüßung, Tagesablauf

10.15 Uhr

Input 1.0 / „Die Neue Rechte – eine Bestandsaufnahme“

Dr. Volker Weiß, Historiker, letzte Veröffentlichungen sind die „Autoritäre Revolte“, das Nachwort zu Theodor W. Adornos Aspekte des neuen Rechtsradikalismus, sowie eine Expertise für Dekonstrukt.

11.15 Uhr

Kaffeepause

11.45 Uhr

Workshop-Phase

13.15 Uhr

Snackpause

14.00 Uhr

Input 2.0 / „Neue Rechte als pädagogische Herausforderung. Eine erste Erfahrungsreflexion“

Dr.'in Johanna Sigl, Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik, Forschungsnetzwerk Frauen und Rechtsextremismus

14.45 Uhr

Mini-Podium „Und jetzt? Ein Blick in die Praxis“

Silke Gary (Stellvertreterin der Ausstiegsverbände Nord und Mitarbeiterin bei Kurswechsel Hamburg – Ausstiegsarbeit Rechts)

Johanna Jöhnck (Lehrerin und Fortbildnerin am Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung)

Marjan van Harten (Referentin für Bildung/Referat für Migration, Flucht und interkulturelle Arbeit Diakonie Hamburg)

Anschließend gemeinsame Abschlussdiskussion

16.00 Uhr

Ende

WORKSHOP 1

FEMINISMUS VON RECHTS?

Neurechte Politiken zwischen der Forderung nach Frauenrechten und offenem Antifeminismus

Die Angst vorm *fremden Mann*, die Sorge um den Verlust *eigener wehrhafter Männlichkeit*, das Phantasma vom *Volkstod* aufgrund eines angeblichen *Geburtenschwunds*: Themen und Kampagnen *neurechter* Gruppen der letzten Jahre verhandeln neben einer rassistischen Ausgrenzungspolitik häufig auch Vorstellungen rund um Geschlecht und Geschlechterverhältnissen. Anhand der widersprüchlichen Besetzung der Themen Frauenrechte und Feminismus/ Antifeminismus durch diese sollen neue Entwicklungen im Spektrum zwischen *Pegida* und der „Alternative für Deutschland“ sowie von der Initiative *Ein Prozent für unser Land* bis zur *Identitären Bewegung* nachgezeichnet werden. Dabei sollen pädagogisch Tätige darin bestärkt und unterstützt werden, *neurechte* Erzählungen zu erkennen und adäquat reagieren zu können.

Juliane Lang, M.A. der Gender Studies und Erziehungswissenschaft, arbeitet wissenschaftlich, journalistisch und in der politischen Bildungsarbeit zu Themen rund um die extreme Rechte und Geschlecht. Sie ist Mitglied im „Forschungsnetzwerk Frauen und Rechtsextremismus“

WORKSHOP 2

HETZEN UND JAMMERN

Mediale Strategien der Neuen Rechten

Organisationen der *Neuen Rechten* und rechtspopulistische Gruppierungen machen Stimmung gegen Minderheiten und die Demokratie. Zur Verbreitung ihrer Propaganda setzen sie vor allem auf soziale Netzwerke. Im Workshop geben wir Einblick in Propagandastrategien – und Kanäle der *Neuen Rechten*. Gemeinsam mit den Teilnehmenden werden mögliche Gegenstrategien diskutiert und entwickelt.

Pit Reinesch hat zu Rechtspopulismus in Europa geforscht. **Fabian Jellonnek** hat als Berater gegen Rechtsextremismus gearbeitet und anschließend bei jugendschutz.net den Bereich politischer Extremismus geleitet. Beide sind studierte Politikwissenschaftler und arbeiten bei *achtsegel.org*

WORKSHOP 3

GLEICH UND GLEICH GESELT SICH GERNE

Ein Workshop zur Neuen Rechten mit dem Mobilien Beratungsteam Hamburg (MBT)

Ist etwas neu an der *Neuen Rechten*? Und was hat die *Neue Rechte* mit einem gesellschaftlichen Rechtsruck zu tun? Welche Mythen und Bilder über Nazis verhelfen der *Neuen Rechten* zum Erfolg?

In diesem Workshop möchten wir einmal von weitem schauen, was die sogenannte *Neue Rechte* ausmacht und in welchen Fällen das Mobile Beratungsteam Hamburg nach Unterstützung gefragt werden kann.

WORKSHOP 4

VERSTEHEN – ERKENNEN – HANDELN:

Die Bildungsmaterialien

Wir stellen die eigens für Dekonstrukt entwickelten Bildungsmaterialien für ein pädagogisches Arbeiten im Feld der *Neuen Rechten* vor. Hierbei werden ideologische Grundsätze und strategische Ansätze der *Neuen Rechten* verdeutlicht und ein konkreter Umgang damit aufgezeigt. Darüber hinaus werden gezielte Handlungsmöglichkeiten für den pädagogischen Alltag vorge schlagen. Für direkte Interventionen wurden spezielle Methoden und Workshops konzipiert und wir laden ein, einige von ihnen auszuprobieren.

Caro Keller ist in der Bildungsarbeit zu den Themen NSU-Komplex, Rassismus, Nationalsozialismus und Neonazismus tätig und Teil des bundesweiten Netzwerks *NSU-Watch*. **Jonas Spengler** beschäftigt sich sozialwissenschaftlich mit der extremen Rechten, rechten Bewegungen und rassistischen Kontinuitäten und Widerständen in der Bundesrepublik. Beide sind die Autor*innen dieses Methodenkoffers.

In Kooperation mit dem Beratungsnetzwerk gegen Rechtsextremismus Hamburg und dem Diakonischen Werk Hamburg Fachbereich Migration, Flucht und interkulturelle Arbeit.

beratungsnetzwerk.hamburg

Beratungsnetzwerk gegen Rechtsextremismus

Diakonie 
Hamburg

**Anmeldungen nehmen wir entgegen unter:
info@dekonstrukt.org**

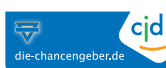
**Für Rückfragen stehen wir jederzeit zur Verfügung:
Dekonstrukt · Tel. 040/211 118 1-31
info@dekonstrukt.org**

CJD Hamburg · Glockengießerwall 3 · 20095 Hamburg

An dieser Stelle noch ein Hinweis auf die Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen von E-Mail-Kommunikation. Die Datenverarbeitung personenbezogener Daten geschieht ausschließlich zweckgebunden und im Einklang mit der am 25. Mai 2018 in Kraft getretenen Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO).

Hinweis: Die Veranstaltenden behalten sich nach §6 VersammIG vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechten Parteien oder Organisationen angehören, der rechten Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

Ein Projekt des



Gefördert durch



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**